

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BJ SPORT, ERHOLUNG¶

BJA Sport und Spiele

20. Jahrhundert

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

- 16-1** *Sportler im "Jahrhundert der Lager"* : Profiteure, Widerständler und Opfer / Diethelm Blecking ; Lorenz Peiffer (Hrsg.). - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2012. - 351 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89533-872-4 : EUR 28.00
[#4654]

Etwas verspätet kann **IFB** eine wichtige, zunächst übersehene sporthistorische Abhandlung vorstellen. Es handelt sich um die Beiträge zu einer gleichnamigen Tagung, die im November 2011 im Haus der Wannsee-Konferenz in Berlin stattfand.

Totalitäre Regime wie das nationalsozialistische Deutschland und die bolschewistische Sowjetunion internierten bald nach ihrer Machtübernahme politische Gegner, oft aber auch ihnen einfach aus verschiedenen Gründen mißliebige Personen in Lagern, von denen es in beiden Ländern zahlreiche gab. Der vom polnischen Soziologen Zygmunt Bauman geprägte Begriff ist zwar eine gewagte und deshalb von Bauman selbst relativierte Charakterisierung des „kurzen“ 20. Jahrhunderts. „Die Schatten von Auschwitz und Gulag“ (S. 8) erscheinen dem Autor jedoch lang genug, um diese etwas gewagte, allgemeine Charakterisierung zu wählen.

Nach dem Geleitwort der Herausgeber und einen einführenden Beitrag von Leonid Luks zum Thema totalitäre Utopien und deren Realität in unzähligen Lagern folgen 47 Einzelstudien, die Blecking und Peiffer in fünf Hauptkapitel unterteilt haben.¹ In kurzen Skizzen werden prominente, aber auch weniger berühmte Sportfunktionäre, Sportler und Trainer vorgestellt. Die Schwerpunkte liegen auf dem nationalsozialistischen Deutschland, der DDR und Polen mit Seitenblicken auf die Sowjetunion und andere europäische Länder. Fragen der Vergangenheitsbewältigung nach 1945 in beiden deutschen Staaten bleiben nicht ausgespart.

Teil 1 *Karrieren* stellt 12 Funktionäre und herausragende Sportler vor, die sich aus Überzeugung, aber auch aus Opportunismus mit den Machthabern arrangierten und folglich beste Karrierechancen hatten. Es begegnen uns das IOC-Mitglied Karl Ritter von Halt, der DFB-Präsident Felix Linnemann, der in der Sportpolitik der NS-Zeit höchst einflußreiche Carl Krümmel mit seinem „Netzwerk“, der sportbegeisterte Generalfeldmarschall Walter von

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1017946450/04>

Reichenau, der Führer der sudetendeutschen Landsmannschaft Konrad Henlein, ursprünglich Turnlehrer oder der langjährige Beherrscher des DDR-Sports Manfred Ewald.

Es folgen Biographien herausragender Aktiver der jeweiligen Epoche, für die NS-Zeit der Boxer Max Schmeling, die Leichtathleten Rudolf Harbig und Gerhard Stöck, die Fußballer „Tull“ Harder und Fritz Szepan, schließlich der herausragenden Radrennfahrer der DDR Gustav Adolf „Täve“ Schur.²

Alle Beiträge sprechen die vielfältigen Verstrickungen der Protagonisten in die herrschenden Ideologie an, das mehr oder weniger stark ausgeprägte „Heulen mit den Wölfen“. Sie gehörten eher zu den im Untertitel angesprochenen Profiteuren.

Andere litten jedoch unter den herrschenden politischen Verhältnissen, waren Widerständler und Opfer, die eben aus politischen oder rassistischen Gründen diskriminiert, verfolgt und in Lagern interniert wurden. Die in den folgenden Kapiteln *Flucht*, *Widerstand*, *Opfer* und *Überleben* präsentierten, oft erschütternden Lebensbilder sprechen die individuellen, sich aber oft gleichenden Leidenswege an, so etwa der jüdischen Sportler, Funktionäre und Trainer (Gretel Bergmann,³ Walther Bensemann, Kurt Landauer, Emanuel Schaffer, Bela Guttman), der Arbeitersportler wie des ermordeten Ringers Werner Seelenbinder oder des polnischen Olympiasieger und Widerstandskämpfers Janusz Kusocinski.

Widerständler wurden schnell zu Opfern. Man mußte jedoch nicht Widerständler sein, um in die Fänge der totalitären Vernichtungsmaschinerie zu geraten. Den Turnolympiasiegern Alfred und Gustav Felix Flatow, dem Fußballnationalspieler Julius Hirsch oder dem Boxer Johann Trollmann konnte man höchstens „vorwerfen“, Jude bzw. Sinto zu sein. Sie ließen ihr Leben wie etliche weitere, etwa polnische Sportler in Konzentrationslagern. Um den Weg dorthin zu entkommen, verübten andere wie der Chef des Berliner Olympischen Dorfes⁴ Wolfgang Fürstner Selbstmord. Andere wie der

² Zu diesem vgl. jetzt ***Geschichte des Radsports in der DDR*** / Anneke-Susan Hackenbroich. - 1. Aufl. - Stuttgart : Kohlhammer, 2016. - 290 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - Zugl.: Schwäbisch-Gmünd, Pädagogische Hochsch. u.d.T.: Radsportler für Frieden und Sozialismus - Erinnerungen an eine glorreiche Zeit?. - ISBN 978-3-17-029214-7 : EUR 54.00 [#4609]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434223913rez-1.pdf>

³ ***"Ich war die große jüdische Hoffnung"*** : Erinnerungen einer außergewöhnlichen Sportlerin / Gretel Bergmann. Aus dem Amerikanischen von Irmgard Hölscher. Hrsg. vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg. - 2., erw. Aufl. / [Red.: Irene Pill]. - Ubstadt-Weiher [u.a.] : Verlag Regionalkultur, 2015. - 392 S. : Ill. ; 22 cm. - (Südwestdeutsche Persönlichkeiten). - ISBN 978-3-89735-908-6 : EUR 16.90 [#4314] .- Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz444413723rez-1.pdf> (mit Hinweisen auf frühere Publikationen).

⁴ Vgl. ***Das Olympische Dorf von 1936*** : Planung, Bau und Nutzungsgeschichte / Emanuel Hübner. - Paderborn : Schöningh, 2015. - 636 S. : Ill., graph. Darst. ; 28 cm. - Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2014 u.d.T.: Hübner, Emanuel: Planung, Bau und Nutzung des Olympischen Dorfes von 1936. - ISBN 978-3-506-77988-5 : EUR 49.90 [#4175]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428631673rez-1.pdf>

erwähnte Präsident des FC Bayern München Kurt Landauer hatten Glück und überlebten.

Ein ganz unterschiedliches Schicksal ereilte zwei Sportler aus der DDR. Um den vermeintlich von der dortigen Staatssicherheit inszenierten Unfalltod des Fußballers und „Republikflüchtlings“ Lutz Eigendorf 1983 ranken sich noch immer etliche Gerüchte. Ganz im Gegensatz zum angesprochenen DDR-Apologeten „Täve“ Schur mußte sein Kollege Wolfgang Löttsch eine systematische Kaltstellung erleben.

Der reich illustrierte Band, den Kurzbiographien der Autoren abschließen, zeichnet ein facettenreiches sporthistorisches Bild von Schicksalen in totalitären Regimen, dem nationalsozialistischen Deutschland, der DDR, im okkupierten Polen. Anders als man vermuten könnte, ist die Sowjetunion nur mit einer Abhandlung über die verfolgten Fußballbrüder Starostin vertreten. Die Beiträge ausgewiesener Sporthistoriker betreten nicht unbedingt Neuland. Über etliche hier vorgestellte Personen gibt es frühere, teilweise aus der Feder der hier schreibenden Autoren stammende Abhandlungen, die im jeweiligen Literaturverzeichnis angeführt sind. Weitere einschlägige Biographien halten etwa die wichtigen Bibliographien von Lorenz Peiffer⁵ bereit und nicht zuletzt auch mehrere sporthistorische Rezensionen in *IFB* seit 2012, von denen einige vorstehend erwähnt wurden. Positiv zu vermerken ist auch der Blick nach Osten, nach Polen, der wohl den Forschungsinteressen des anderen Herausgebers Diethelm Blecking zu verdanken ist.⁶

Hier liegt eine fundierte, gut lesbare Biographiensammlung zur deutschen und mit Seitenblicken auch zur europäischen Sportgeschichte vor.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁵ Vor allem: **Sport im Nationalsozialismus** : zum aktuellen Stand der sporthistorischen Forschung ; eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2014. - 180 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7307-0130-0 : EUR 16.90 [#3973]. - Rez.: *IFB* 15-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424835843rez-1.pdf> - Zur jüdischen Thematik: **Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland** : eine kommentierte Bibliografie / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - 1. Aufl. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2009. - 109 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89533-709-3 : EUR 14.90 [#0675]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz312610106rez-1.pdf> - **Jüdischer Sport**. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2013. - 126 S. : Ill. ; 21 cm. - (SportZeiten ; 13,2). - S. 55 - 88 Jüdischer Sport und Sport der Juden in Deutschland : eine kommentierte Bibliographie ; eine Weiterführung und Ergänzung / Lorenz Peiffer ; Henry Wahlig. - EUR 9.70 [#3405]. - Rez.: *IFB* 13-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392704412rez-1.pdf>

⁶ Etwa **Vom Konflikt zur Konkurrenz** : deutsch-polnisch-ukrainische Fußballgeschichte / Diethelm Blecking ... (Hg.). [Übers. aus dem Poln.: Werner Hölscher-Valtchuk]. - Göttingen : Verlag Die Werkstatt, 2014. - 286 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7307-0083-9 : EUR 24.90. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1045244627/04>

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz366595547rez-1.pdf>